

## Compréhension de l'écrit

Ralf ist ein deutscher Schüler. Er weiß noch nicht, was er später machen möchte. Er hat noch keine Idee von dem Beruf, den er **ausüben** möchte. (*einen Beruf aus/üben : exercer un métier*). Er geht zu einer Berufsberaterin, um Informationen über Berufe und die Arbeitswelt zu bekommen.

- Die Berufsberaterin → **une conseillère d'orientation (der Berufsberater : le conseiller d'orientation)**

## Compréhension de l'oral

1. Hören Sie sich den Dialog zwischen Ralf und der Berufsberaterin an
2. Ergänzen Sie die Tabelle. (Ecrivez juste les éléments de réponse, pas de phrases. Les chiffres entre parenthèses correspondent au nombre d'éléments attendus par catégorie)

Ralfs Lieblingsfächer (4)	<b>Sport, Informatik, Kunst und Geschichte</b>
sehr gute Noten in.... (2)	<b>Sport , Informatik</b>
nicht so gute/schlechte Noten in (3)	<b>Biologie, Kunst, Geschichte</b>
gehasste Fächer (2)	<b>Englisch und Biologie</b>
Freizeitaktivitäten (2)	<b>Fußball und Computer (er hat ein Spiel konzipiert)</b>
Ralfs Charakter – <b>drei</b> Adjektive	<b>kreativ, ruhig und manchmal impulsiv</b>
Ralfs Wünsche an den Beruf <i>(parmi le TOP10!)</i>	<b>1. Geld verdienen 2. eigene Ideen realisieren / verwirklichen 3. viel Freizeit haben</b>
Berufsvorschläge* (3) <i>(*métier conseillé à la fin)</i>	<b>1. Profifußballer 2. Ingenieur 3. Informatiker</b>

- **FRAGE 1** → Warum möchte Ralf nicht den Beruf ausüben, an den die Berufsberaterin denkt ?

**Er möchte nicht Profifußballer werden, weil das kein Beruf in seinen Augen ist. Das ist eher (eher : plutôt) eine Freizeitaktivität.**

- **FRAGE 2** → Was soll Ralf machen, um Informatiker zu werden ?

**Er soll an der Technischen Universität studieren (studieren : étudier)**